

1680/J XXI.GP
Eingelangt am: 14.12.2000

ANFRAGE

der Abgeordneten Lichtenberger, Moser, Freundinnen und Freunde

an die Bundesministerin für Verkehr, Innovation und Technologie

betreffend Neubestellung des Vorstandes der ÖBB

Mit Jahresmitte laufen die Verträge des derzeitigen ÖBB - Vorstands aus. Laut Ihren Aussagen soll die Bestellung eines neuen Vorstands auf Basis der Vorschläge eines Personalberatungsunternehmens erfolgen. Auch die Neubestellung der ÖIAG - Vorstands wurde auf diese Weise vorgenommen, wobei in der Öffentlichkeit der Eindruck entstand, daß bereits die Auswahl des betrauten Beratungsunternehmens eine gewisse Affinität zu einer Regierungspartei aufwies. Den dann nominierten Personen wurde ein Naheverhältnis zu einer führenden Persönlichkeit des Nationalrats attestiert.

Vor diesem Hintergrund erscheint eine nähere Durchleuchtung der Bestellungsmodalitäten des ÖBB - Vorstands geboten. Die Auswahl von Vorstandsmitgliedern ist eine zutiefst politische Entscheidung, die auch öffentlich argumentiert werden soll. Ein Abschieben der politischen Verantwortung auf Personalbüros entspricht nicht den Anforderungen, denen Mitglieder der Bundesregierung Kraft ihres politischen Amtes zu entsprechen haben.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE:

1. Welche Aufgaben und welchen Anforderungen hat Ihres Erachtens ein zukünftiger Vorstand der ÖBB zu erfüllen?
2. Welche Erfahrungen müssen künftige Vorstandsmitglieder daher unabdingbar nachweisen können?
3. Weshalb halten Sie angesichts dieser Aufgaben und Anforderungen eine Neubesetzung für notwendig?
4. Welche Bedeutung messen Sie politisch dem Personenverkehr und dem Personennahverkehr der ÖBB bei? Welchen Stellenwert soll er innerhalb des Gefüges der ÖBB besitzen? Welche Bedeutung kommt deshalb dem Vorstand des entsprechenden Geschäftsfelds der ÖBB zu?
5. Welches Beratungsunternehmen wurde für die Vorauswahl der für den Vorstand der ÖBB geeignet erscheinenden Personen ausgewählt?

6. Erfolgte eine Ausschreibung für diese Auswahl der Beratungsfirma, wann und mit welchen Vorgaben?
7. Wenn ja, wieviel AnbieterInnen gab es?
8. Wenn nein, warum wurde der Auftrag freihändig vergeben?
9. In welchem Umfang bot das Unternehmen „Egon Zehnder International“ an?
10. In welcher Höhe bewegen sich die Honorare der Personalberatungsfirma und aus welchem Budgettitel werden diese bedeckt?
11. In welcher Form werden Sie ihrer politischen Verantwortung bei der Bestellung des Vorstands nachkommen?